



arte Die Malerei und das Meer

© SWR/MedeaFilm/Karpe

Das Meer ist Ort der Imagination und Sehnsucht, aber auch Schauplatz von Kriegen und Schlachten. Kaum ein anderes Motiv ist zentraleres Sujet der Malerei. Eine außergewöhnliche Reise durch Landschaften und Zeiten: Gemälde künstlerischer Größen wie Paul Cézanne, Gustave Courbet, Salvador Dalí, Caspar David Friedrich, Katsushika Hokusai, Jacopo Tintoretto, William Turner und Francisco de Zurbarán werden an ihren Originalschauplätzen vorgestellt. Von Andalusien geht es über die Côte d'Azur bis in den Norden Europas. Renommiertere Künstler wie Kunsthistoriker setzen sich mit Leidenschaft und Fachwissen mit den Künstlergrößen und ihren Werken auseinander.

Sonntag, 16/06/2019

16.45 Uhr

DIE EROBERUNG DES MEERES

DOKUMENTARFILM VON GRIT LEDERER
ARTE/SWR, MEDEA FILM BERLIN
DEUTSCHLAND 2019, 53 MIN.

ERSTAUSSTRAHLUNG

Inspiziert durch Gemälde von Künstlergrößen wie Paul Cézanne, Gustave Courbet, Salvador Dalí, Caspar David Friedrich und William Turner widmen sich prominente Architekten, Schriftsteller und Kunsthistoriker mit Fachwissen und Leidenschaft ausgewählten Werken der Kunstgeschichte. Auch bis dato unbekanntes Hintergrundinformationen treten dabei zutage: So führt die italienische Bestellerautorin Melania G. Mazzucco den Zuschauer durch Venedig – hin zu den versteckten maritimen Motiven in den Werken Tintoretto's. Quer durch Europa führt die filmische Reise den Zuschauer und lässt hinter Leinwänden Landschaften und Lebensgeschichten aufschwimmen – von den Küsten Andalusiens über die Côte d'Azur bis zur Normandie, von den Kreidefelsen Großbritanniens über die Niederlande bis hin zu den Boddengewässern der Ostsee.

Sonntag, 23/06/2019

16.45 Uhr

DIE GEWALT DES MEERES

DOKUMENTARFILM VON GRIT LEDERER
ARTE/SWR, MEDEA FILM BERLIN
DEUTSCHLAND 2019, 53 MIN.

ERSTAUSSTRAHLUNG

Der zweite Teil der ARTE-Dokumentation „Die Malerei und das Meer“ legt den Fokus auf das Meer als Sinnbild von Unberechenbarkeit und Gewalt. Prominente Architekten, Künstler und Kunsthistoriker sprechen mit Fachwissen und Leidenschaft über Werke von Künstlergrößen wie Paul Cézanne, Salvador Dalí und Emil Nolde. Der französische Star-Architekt und Bauingenieur Rudy Ricciotti betrachtet die raue Seite des Mittelmeers – wie damals Paul Cézanne, der mit seiner Pleinairmalerei die Staffelei vom Atelier in die Landschaft setzte. Die zeitgenössische Künstlerin Miwa Ogasawara berichtet darüber, wie die Gewalt des Tsunamis für ihre Werke sujetbestimmend wurde. Rau und spröde erscheint auch die Landschaft der Costa Brava in den Arbeiten von Joan Mateu. Montse Aguer, Direktorin der Gala-Salvador Dalí-Stiftung, zeigt deren versteckt liegende Felsen, die Dalí als Inspiration dienten.

PRESSEKONTAKT: KATJA BIRNMEIER
KATJA.BIRNMEIER@ARTE.TV / T +3390142152 / @ARTEPRESSE
ARTE G.E.I.E 4 QUAI DU CHANOINE WINTERER, CS 20035, F-67080
STRASBOURG CEDEX